

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 16. Oktober 1908. || Nr. 42 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Districh, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Soziale Erziehungsaufgaben der Volksschule. — Auch ein erzieherischer Verein. — Um den Religionsunterricht herum. — Zum Schweiz. Turnlehretag in St. Gallen. — Aus Kantonen und Ausland. — Pädagogische Chronik. — Würdigungen und Ehrungen für die treuen Wächter in Kirche und Schule. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate. —

* Soziale Erziehungsaufgaben der Volksschule.

(Schluß.)

Die einzelnen praktischen Aufgaben der sozialen Erziehung im Rahmen der heutigen Volksschule sind nun:

Der Lehrer hat vorerst die Pflicht, die Kinder der Tagelöhner, der Handwerker und der Bauern vollständig gleich, mit der nämlichen Hingebung und Sorgfalt zu unterrichten und zu erziehen wie die Kinder der Begüterten, der Gebildeten und der Machthaber. Gerade die Arbeiterjugend darf vom Lehrer ein besonders hohes Maß erzieherischer Fürsorge beanspruchen. Denn diese wird in Folge der Not des Lebens von den unter dem Joche der Lohnarbeit seufzenden Eltern oft nicht nur vernachlässigt, sondern in erschreckend vielen Fällen schon im zartesten Alter zum drückenden Broterwerbe herangezogen. Nach Möglichkeit muß die Schule den Ausfall an Bildungselementen und Lerngelegenheiten, welchen die armen Kinder dadurch erleiden, zu ersetzen suchen. So lange die Mißstände